ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG · PARIS, 17. NOVEMBER 2026

objekto: Man beschreibt einen Gegenstand, die KI konstruiert ihn Teil für Teil, und ein Dienstleister druckt ihn in 3D

Der französische Dienst objekto.io macht aus ein paar Worten, einem Foto oder einer Skizze einen echten Gegenstand und liefert ihn nach Hause: mit geprüftem 3D-Modell, Montageanleitung und Fertigung durch einen Dienstleister für industriellen 3D-Druck.

objekto (objekto.io) macht einen Dienst öffentlich zugänglich, der von der Idee bis zum gelieferten Gegenstand reicht. Man beschreibt, was man möchte, zum Beispiel „einen Weihnachtsstern mit dem Namen Léa“, „eine mechanische Tischuhr“ oder „den abgebrochenen Clip an der Klappe meines Filters“, oder man schickt ein Foto, eine Skizze oder eine 3D-Datei. Die KI konstruiert das 3D-Modell Teil für Teil und prüft, ob sich jedes Teil drucken lässt. Ein Partner-Dienstleister für industriellen 3D-Druck stellt den Gegenstand anschließend her und verschickt ihn.

Ein Gegenstand, der sich fertigen lässt, nicht nur eine 3D-Form

Wer bisher einen individuellen Gegenstand aus dem 3D-Drucker wollte, musste eine CAD-Software beherrschen oder einen Designer bezahlen. objekto zerlegt den Gegenstand in Teile, bis zu 16 verschiedene. Es konstruiert Verbindungen, die direkt mitgedruckt werden (Gewinde, Stifte, Clips), und prüft Wandstärken, das Spiel zwischen den Teilen, die Stabilität und die maximale Größe je Material.

Zu jedem Design gehören eine Explosionsansicht, eine Stückliste und eine Montageanleitung. Danach lässt es sich im Gespräch mit der KI ändern („mach die Räder schwarz“, „vergrößere es um 2 cm“) oder mit kostenlosen Schiebereglern, die in wenigen Sekunden reagieren.

Bei organischen Formen wie Figuren, Tieren oder Skulpturen geht objekto von einem Foto oder einem Stilbild aus und macht daraus ein druckbares 3D-Modell.

Industriell gefertigt, zum Preis, der vor der Bestellung angezeigt wird

Die Teile werden von Partner-Dienstleistern für industriellen 3D-Druck gefertigt, über Craftcloud und 3DAPI. Für jede Bestellung wird der Dienstleister nach Preis und Lieferzeit ausgewählt. Rund zehn Materialien stehen zur Wahl: Nylon PA12, Harze, flexibles TPU und TPE, PETG, PLA, Messingguss und Farbdruck.

Der Festpreis inklusive Mehrwertsteuer und Versand wird vor der Bestellung angezeigt: ab 20,90 € für einen kleinen, einteiligen Gegenstand. Bestellbar sind 1 bis 100 Exemplare, der Stückpreis sinkt mit der Menge. Fertigung und Lieferung dauern je nach Material in der Regel 1 bis 3 Wochen.

Der Dienstleister prüft die Dateien vor der Fertigung noch einmal. Wird ein Teil abgelehnt, korrigiert die KI es kostenlos oder die Bestellung wird erstattet. Zum Start liefert objekto innerhalb Frankreichs.

Für Weihnachten, zum Reparieren, zum Erfinden

Die öffentliche Galerie zeigt bereits personalisierte Geschenke (Weihnachtsschmuck mit Namen, Tierfiguren), kaum erhältliche Ersatzteile, Modelle und mechanische Objekte wie eine Tischuhr oder einen kleinen, vollständig gedruckten Spielzeug-Rennwagen. Jeder kann sie remixen oder unverändert bestellen.

> „Ich wollte, dass man einen Gegenstand, den es noch nicht gibt, so einfach bekommt, wie man ein Buch bestellt. Das Schwierigste war nicht, eine hübsche 3D-Form zu erzeugen, sondern einen Gegenstand, der sich wirklich fertigen lässt: Teile, die ineinanderpassen, Gewinde, die halten, eine Anleitung. Darauf haben wir die meiste Zeit verwendet."
>
> Arsène Huot, Gründer von objekto

Auf einen Blick

- Kostenlose Registrierung: einmalig 1.900 Credits geschenkt, ohne Kreditkarte.
- Abonnements ab 29 € pro Monat (Creator), inklusive Mehrwertsteuer. Der Druck wird separat bezahlt, zum Festpreis, der vor der Bestellung angezeigt wird. Auf der englischsprachigen Website werden die Preise in US-Dollar angezeigt.
- Gemessene Konstruktionszeiten (Median): wenige Minuten für einen einteiligen Gegenstand, meist unter einer Stunde für einen Gegenstand aus 2 bis 4 Teilen.
- Import vorhandener 3D-Dateien möglich (STL, OBJ, 3MF, STEP …), die die KI prüft und vor der Bestellung ändern kann.
- Oberfläche auf Französisch und Englisch, zum Start Lieferung innerhalb Frankreichs.

Über objekto

objekto (objekto.io) ist ein französischer Online-Dienst, der eine Beschreibung (ein paar Worte, ein Foto, eine Skizze oder eine 3D-Datei) in einen echten Gegenstand verwandelt. Seine KI konstruiert das 3D-Modell Teil für Teil, prüft, ob jedes Teil druckbar ist, zeigt eine Explosionsansicht und eine Montageanleitung, lässt die Teile dann von einem Dienstleister für industriellen 3D-Druck fertigen und liefert sie aus. objekto wurde von Arsène Huot in Paris gegründet und ging im November 2026 an den Start.

Pressekontakt

Arsène Huot, Gründer
bonjour@objekto.io
Pressemappe (Bilder, Logos, Video): objekto.io/en/press
